

AfD- Kreistagsfraktion

nachrichtlich:

CDU-Kreistagsfraktion
SPD-Kreistagsfraktion
GRÜNE-Kreistagsfraktion
FDP-Kreistagsfraktion
LINKE-Kreistagsfraktion
Gruppe im Kreistag FUW-Piraten
und die Einzelabgeordneten

Anfrage gem. § 12 GeschO vom 25.02.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrer oben genannten Anfrage nehme ich wie folgt Stellung:

1. **Warum ist das Gebäude der geplanten neuen Rettungswache so viel teurer als z.B. die geplante Rettungswache Much?**
- **Wie sind die höheren Kosten für die Rettungswache Bornheim im Vergleich zu den Kosten anderer Rettungswachen (z.B. Ruppichteroth, Swisttal, Much) zu erklären? Das Gebäude für die Rettungswache soll 2,5-mal so viel wie das Gebäude der geplanten Rettungswache in Much kosten. Erläutern Sie hierzu bitte die sachlichen Gründe, die zu diesem im Vergleich deutlich höheren Kostenansatz geführt haben.**

Es handelt sich um unterschiedlich große Rettungswachen. Während die Rettungswache Bornheim aufgrund der für diesen Bereich erforderlichen Fahrzeugvorhaltung nach den Vorgaben des Rettungsdienstbedarfsplanes als "große Rettungswache" einzustufen ist, fallen die Rettungswachen Ruppichteroth, Swisttal und Much aufgrund ihrer geringeren Rettungsfahrzeugvorhaltung in die Kategorie "kleine Rettungswache". Vor diesem Hintergrund besteht auch ein unterschiedlich hoher Flächenbedarf für den jeweiligen Personal- und Fahrzeugteil der zu errichtenden Gebäude.

2. **Warum wurde im Jahr 2013 eine Garage in Bornheim für die aktuelle Rettungswache neu errichtet?**
- **Im Haushaltsplan wird auf Seite 497 eine bereits im Jahr 2013 für den Rettungsdienst gebaute Garage erwähnt.**

Der Rhein-Sieg-Kreis hat 2013 auf der Grundlage des Rettungsdienstbedarfsplanes in Bornheim eine provisorische temporäre Rettungswache als Containerlösung errichtet. Für die an diesem Standort vorzuhaltenden zwei Rettungsdienstfahrzeuge musste gleichzeitig eine ausreichend dimensionierte Garage errichtet werden.

- **Für die neue Rettungswache wird offensichtlich ein neues Grundstück erworben (Ansatz 578.000 €)?**

Die derzeitige Rettungswache am Standort „Alter Weiher 2“ war räumlich zu klein, um den Anforderungen, die sich aus dem Rettungsdienstbedarfsplan ergaben, gerecht zu werden. Die Ergänzung durch Container stellt dabei eine zeitlich begrenzte Übergangslösung dar.

Die Umsetzung der Vorgaben im geltenden Rettungsdienstbedarfsplan macht für Bornheim daher die Errichtung eines Rettungswachen-Neubaues auf einem ausreichend dimensionierten Grundstück erforderlich.

Für den Neubau ist von einem Flächenbedarf von ca. 3.000 qm zum gültigen Bodenrichtwert zzgl. Nebenkosten (Grunderwerbsteuer, Notar- und Gerichts- sowie Vermessungskosten) auszugehen.

- **Befindet sich die genannte Garage auf dem gleichen (oder einem angrenzenden) Grundstück, auf dem das neue Gebäude errichtet wird?**

Die genannte Garage befindet sich am provisorischen Standort der Rettungswache in unmittelbarer Nähe zum Rathaus der Stadt Bornheim. Das neue Gebäude wird in Abstimmung mit der Stadt an anderer Stelle errichtet.

- **Wird diese Garage ggf. in das neue Gebäude integriert oder vor dem Neubau abgerissen?**

Die Verwendung der Garage am endgültigen Standort wird im Rahmen der Planung geprüft.

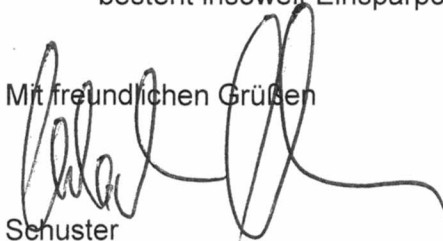
- **Hat man bei der Errichtung dieser Garage bereits berücksichtigt, dass wenige Jahre später ein Neubau notwendig wird?**

Wie im Rahmen der Vergabe dem Bau- und Vergabeausschuss des Rhein-Sieg-Kreises am 12.09.2013 mitgeteilt, ist deren komplette Demontage und Wiederverwendung möglich.

- **Welchen Einfluss auf die Kosten des anstehenden Neubaus hat die Errichtung der Garage im Jahr 2013?**

Im Falle einer Verwendung der provisorischen Garage am endgültigen Standort besteht insoweit Einsparpotential.

Mit freundlichen Grüßen



Schuster
(Landrat)